

Betriebsanleitung

AdBlue[®] Betankungssystem FLACObLue200 MID



Dokument-Nr. 99 402 995

Ausgabe 08.2023

Originaldokument
(im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG)

Inhalt

1	Einleitung	5
1.1.	Inhalt der Betriebsanleitung	5
1.2.	Gültigkeit der Konformitätserklärung	5
1.3.	EG Konformitätserklärung	6
2	Hinweise für den Betreiber	7
2.1	Kalibrierung / Eichung.....	8
2.1.1	Eichung	8
2.1.2	Messanlagenschild	8
2.1.2	Inverkehrbringen.....	9
2.1.3	Beschädigung von Eichsiegeln	10
3	Sicherheitshinweise	11
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
3.2	Unzulässige Verwendung	12
3.3	Gefahrenhinweise	13
3.4	Hinweise (Aufkleber).....	14
4	Produktbeschreibung	16
4.1	Aufbau	16
4.2	Funktion.....	19
4.3	Bedienelemente.....	19
4.4	Technische Daten.....	20
5	Transport	21
6	Inbetriebnahme	22
6.1	Batterie aufladen	22
7	Bedienung	23
7.1	Bedienfeld Steuereinheit.....	23
7.2	Messanzeige PUZ mini	25
7.2.1	Bedientasten Messanzeige.....	26
7.2.2	Konfiguration Messanzeige.....	26
7.2.3	Konfigurationsmenü für Benutzer.....	27
7.2.4	Anzeige der gespeicherten Tankdaten	30
7.3	Fasswechsel.....	31
7.4	Abgabemodus	33
7.5	Betankung ohne Vorwahlmenge	35
7.6	Betankung mit Vorwahlmenge	36
7.7	Einsatz des A-Adapters	37
7.8	Belegdrucker (optional).....	39
7.8.1	Papier wechseln	40
7.8.2	Belege aus Speicher drucken	40
8	Störfallhilfe	41
9	Reinigung / Wartung / Reparatur	42

9.1	Reinigung	42
9.2	Wartung / Reparatur	43
10	Außerbetriebnahme / Entsorgung	45
11	Adressen von Kundendienst / Ersatzteilverkauf	47

1 Einleitung

1.1. Inhalt der Betriebsanleitung

Bei der vorliegenden Betriebsanleitung handelt es sich um das Original im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, das Tanksystem sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Tanksystems zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung muss ständig am Tanksystem verfügbar sein und ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten an bzw. mit dem Tanksystem beauftragt ist. Dazu gehören unter anderem

- der Transport,
- die Installation,
- die Inbetriebnahme,
- die Bedienung und Störungsbeseitigung im Betrieb,
- die Instandhaltung (Wartung, Pflege, Instandsetzung) und
- die Entsorgung.

1.2. Gültigkeit der Konformitätserklärung

Die ausgestellte Konformitätserklärung gilt nur für das in der Betriebsanleitung beschriebene Tanksystem. Nach Änderungen, Umbauten oder Erweiterungen verlieren die Konformitätserklärung und die Risikobeurteilung ihre Gültigkeit.

1.3. EG Konformitätserklärung



FLACO GmbH
Isselhorster Str. 377-379
33334 Gütersloh

Tel.: 05241/603-0

www.flaco.de

info@flaco.de

Konformitätserklärung / Declaration of Conformity

Im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II A / In the context of the Machinery Directive 2006/42/EC, Appendix II A

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichneten Maschinen aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie entsprechen.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

We hereby declare that the devices listed below comply with the relevant fundamental health and safety requirements of the EC -Machinery Directive based on their design and construction as well as the version we put into circulation.

This declaration loses its validity if the device is modified without our prior agreement.

Produktbezeichnung: / Product designation: FLACObLue200 MID
Fabrikat: / Brand: FLACO
Typen- / Serienbezeichnung: Type-/ serial designation: 40 603 469, 40 603 489

Einschlägige Richtlinien: / Relevant Directives:

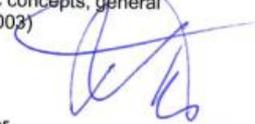
Maschinenrichtlinie (2006/42 EG) / Machinery Directive (2006/42/EC)
 Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU) / Low Voltage Directive (2014/35/EU)
 Maschinenrichtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/ EU) / Electromagnetic Compatibility Directive (2014/30/ EU)

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt: / The following harmonised standards were applied:

- EN 1037:1995+A1:2008 Sicherheit von Maschinen Vermeidung von unerwartetem Anlauf / Machine safety - prevention of unintentional start-up
- EN 60204-1:2006 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen / Machine safety - electrical equipment of machines - Part 1: General requirements (IEC 60204-1:2005 (modified))
- EN 809:1998/AC:2001 Pumpen und Pumpenaggregate für Flüssigkeiten - Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen / Pumps and pump units for liquids - General safety requirements
- EN 809:1998 Pumpen und Pumpenaggregate für Flüssigkeiten - Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen / Pumps and pump units for liquids - General safety requirements
- EN ISO 12100-1:2003 Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 1: Grundsätzliche Terminologie, Methodologie (ISO 12100-1:2003) / Machine safety - basic concepts, general principles for design - Part 1: Basic terminology and methodology (ISO 12100-1:2003)
- EN ISO 12100-2:2003 Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 2: Technische Leitsätze (ISO 12100-2:2003) / Machine safety - basic concepts, general principles for design - Part 2: Technical principles (ISO 12100-2:2003)

Angaben zum Verantwortlichen des Unternehmens: / Person responsible for the company:

Voigt, Thomas Geschäftsführer / Managing Director
 Name, Vorname / last name, first name Funktion / position


 Unterschrift / signature

Angaben zum Verantwortlichen für Dokumentation: / Person responsible for documentation:

Jörg Lenger Technischer Leiter / Technical Director
 Name, Vorname / last name, first name Funktion / position


 Unterschrift / signature

Ort und Datum / Place and date: Gütersloh, 04.10.2022

FLACO-Archivierung / FLACO archiving:

CE-93 401 075

2 Hinweise für den Betreiber

Die Betriebsanleitung ist vom Betreiber um Betriebsanweisungen aufgrund nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen, einschließlich der Informationen zu Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, z. B. bezüglich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen und eingesetztem Personal.

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland sowie an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Bei einer geschäftsmäßigen Verwendung FLACObblue200 MID ist es erforderlich die örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen ist ausschließlich der Betreiber verantwortlich.

Der Betreiber des Tanksystems darf ohne Genehmigung der **FLACO GmbH** keine Veränderungen, An- und Umbauten am Tanksystem vornehmen, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten!

Dies gilt auch für den Einbau und die Einstellung von Sicherheitseinrichtungen sowie für Änderungen an Leitungen.

Zur Verwendung kommende Ersatzteile müssen den von der **FLACO GmbH** festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Beachten Sie auch die Herstellerinformationen für Zulieferteile.

Setzen Sie nur befähigtes Personal ein. Legen Sie die Zuständigkeiten des Personals für das Bedienen, Warten und Instandsetzen klar fest.

Der Betreiber stellt sicher, dass die Betriebsanleitung im Falle eines Weiterverkaufs des Tanksystems mitgeliefert wird.

2.1 Kalibrierung / Eichung

Dieses Kapitel informiert den Betreiber über Sinn und Zweck der Kalibrierung und Eichung. Es hilft Ihnen, die erforderliche Einstellarbeiten und die vorgeschriebene Eichung rechtzeitig durchführen zu lassen.

Darüber hinaus hilft dieses Kapitel Ihnen, Verstöße gegen die Eichordnung zu vermeiden.

Lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig durch, bevor Sie das erste Mal an oder mit der Tankanlage arbeiten.

2.1.1 Eichung

Das FLACObblue200 MID ist für den eichpflichtigen Betrieb konzipiert. Die eichfähigen Anlagen wird mit Konformitätsbescheinigung entsprechend der EG Richtlinie 2014/32/EU geliefert.

Anforderung an die Verwendung gemäß EU-Baumusterprüfbescheinigung

Die Messanlage darf nur für Anwendungen, die im jeweiligen EU-Mitgliedsstaat einer gesetzlichen messtechnischen Kontrolle unterliegen, nur unter den in der Baumusterprüfbescheinigung genannten Nennbetriebsbedingungen betrieben werden.

2.1.2 Messanlagenschild

Das Messanlagenschild befindet sich an der Seite des Geräts.



Symbol	Bezeichnung
CE	EU-Konformitätszeichen 2014/32/EU
M16	2-stellige Jahreszahl
0102	Nummer der benannten Stelle in der Prüfbescheinigung
DE-09-MI005...	Nummer der EU-Baumusterprüfbescheinigung
Rev.6	6te Revision
Genauigkeit-klasse	Maximale Abweichung 0,5%
Umgebungs-klasse M2	Umgebungsbedingungen Mechanisch M2
Umgebungs-klasse E2	Umgebungsbedingungen Elektromagnetisch E2

Abb.: 1 Beispiel Messanlagenschild

2.1.2 Inverkehrbringen

	HINWEIS
	Der Betreiber des Geräts ist verpflichtet die nationalen Voraussetzungen für die Verwendung von Messgeräten zu erfüllen.

	Achtung
	<p>Erhebliche Sachschäden und Bußgelder möglich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlagen für den eichpflichtigen Verkehr: Die Anlage darf nur mit vorliegender Konformitätserklärung in Verkehr gebracht werden. Das FLACObblue200 MID wird mit Konformitätserklärung ausgeliefert. Diese liegt der Dokumentation bei. <p>Dem Betreiber unterliegt die Anzeigepflicht für Messgeräte gemäß Mess EG. § 32.</p> <p>Wer neue oder erneuerte Messgeräte verwendet, hat diese der nach Landesrecht zuständigen Behörde spätestens sechs Wochen nach Inbetriebnahme anzuzeigen.</p> <p>Ein Verstoß gegen die Eichpflicht und der damit nicht genehmigte Betrieb der Tankanlage für den geschäftlichen Verkehr kann mit einem Bußgeld geahndet werden.</p>

Das FLACObblue200 MID ist an den eichrelevanten Bauteilen mit Prüfsiegeln und Plomben versehen.

Die Eichung muss wiederholt werden, nach

- 2 Jahren,
- Veränderungen der Messeinrichtung,
- Beschädigung der Prüfsiegel bzw. Plomben,
- Instandsetzungsarbeiten im Bereich der Messtechnik. Informieren Sie die FLACO GmbH über erforderliche Instandsetzungsarbeiten.

	HINWEIS
	Der Betreiber muss rechtzeitig, das heißt mindestens 10 Wochen vor Ablauf der Eichfrist, eine Eichung beantragen.

2.1.3 Beschädigung von Eichsiegeln

	Achtung
	<p>Risiko von ungenauen Abgabemengen!</p> <p>Erhebliche Sachschäden und Bußgelder möglich</p> <p>Messanlagen mit beschädigten Plomben oder Prüfsiegel sind nicht für den geschäftlichen Verkehr zugelassen</p>

- Plombierung oder Prüfsiegel sind nach Instandsetzungs- und Einstellarbeiten an der Messeinrichtung zu überprüfen.
- Bei Beschädigungen kennzeichnet das Servicepersonal die Anlage mit dem ihm zugeteilten Instandsetzerkennzeichen.
- Das Servicepersonal informiert unverzüglich das Eichamt. Die Eichordnung §72 schreibt die Informationspflicht vor.
- Das Eichamt prüft die Einstellungen und erneuert die Plombierung und das Siegel.

3 Sicherheitshinweise

Das Tanksystem ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für das Bedienpersonal oder Dritte bzw. Beeinträchtigungen des Tanksystems und anderer Sachwerte entstehen, wenn es

- von nicht befähigtem Bedienpersonal bedient wird,
- nicht bestimmungsgemäß eingesetzt wird,
- unsachgemäß instand gehalten oder gewartet wird.

Das Personal für Bedienung, Wartung und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal voll verstanden wird.

Das Gerät ist für den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ausgelegt. Die Vorschriften der für den Einsatzort geltenden Regelungen (z. B. WHG, AwSV) sind zu beachten.

Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften dürfen ausschließlich Fachbetriebe mit Arbeiten an Geräten für wassergefährdende Flüssigkeiten betraut werden.

Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Vorschriften vorgenommen werden. Maschinen- und Anlageteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet werden.

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Tanksystem FLACObLue200 MID dient zur Befüllung des Fahrzeugtanks mit AdBlue[®]. AdBlue[®] ist eine Marke des Verbands der Automobilindustrie e.V. (VDA).

Dieses Gerät darf nur für die Abgabe von AdBlue[®] nach DIN ISO 70070 eingesetzt werden.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung, insbesondere auch Veränderungen und Entfernen von Anlagenteilen, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet der Hersteller / Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

Bei Nichtbeachten erlöschen alle Gewährleistungsansprüche.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten der Hinweise

- zur Sicherheit,
- zum Betrieb und

-
- zur Instandhaltung / Wartung.

Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzt werden. Insbesondere sind Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend zu beseitigen.

3.2 Unzulässige Verwendung

Zur unzulässigen Verwendung gehört

- die Betankung mit anderen Betriebsstoffen als AdBlue[®],
- jede Veränderung des Tanksystems,
- der Betrieb bei Beschädigungen oder Anzeichen von Verschleiß,
- der Einsatz nicht geeigneter Ersatzteile sowie
Aufstellung und Betrieb des Gerätes außerhalb der Werkstatt auf unversiegeltem Boden und im Ex-Bereich.

3.3 Gefahrenhinweise

Verschiedene Gefahrenhinweise helfen, das Tanksystem sicher zu betreiben.

	GEFAHR
	<p>Lebensgefahr durch Stromschlag: Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Vorschriften vorgenommen werden. Maschinen- und Anlageteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet werden.</p>

	WARNUNG
	<p>Gefahr bei Verschlucken: Wenn größere Mengen AdBlue[®] verschluckt werden, sofort einen Arzt hinzuziehen. Kein Erbrechen herbeiführen außer auf ausdrückliche Anweisung durch medizinisches Personal. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.</p>

	VORSICHT
	<p>Gefahr bei Hautkontakt: Längeren oder wiederholten Hautkontakt mit AdBlue[®] vermeiden. Bei Hautkontakt AdBlue[®] mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.</p> <p>Gefahr bei Augenkontakt: Bei Augenkontakt mit AdBlue[®] sofort das Auge mit reichlich Wasser Augen ausspülen. Sicherstellen, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen vorhanden sind.</p> <p>Persönliche Schutzausrüstung (PSA): Sicherheitsbrille, Sicherheitshandschuhe. AdBlue[®] nicht an Kleidung kommen lassen.</p> <p>Beachten Sie auch das AdBlue[®] Sicherheitsdatenblatt von Ihrem AdBlue[®]-Lieferanten!</p>

	HINWEIS
	<p>Zur Reinigung von AdBlue[®] führenden Komponenten ausschließlich demineralisiertes Wasser benutzen. Kein Leitungswasser einsetzen.</p>

Beachten Sie unbedingt die am Tanksystem angebrachten Hinweise und Symbole wie Warnschilder, Betätigungsschilder, Fließrichtungspfeile oder Bauteilkennzeichnungen.

Beachten Sie die jeweils genannten Sicherheitshinweise und verhalten Sie sich im Gefahrenfall besonders vorsichtig! Geben Sie alle Sicherheitshinweise auch an andere Benutzer weiter!

- Der Blickfangpunkt kennzeichnet Arbeits- und / oder Bedienschritte. Führen Sie die Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus!
- Der Spiegelstrich kennzeichnet Aufzählungen.

3.4 Hinweise (Aufkleber)

Auf dem Gehäuse, über und neben dem Display sind Hinweise (Aufkleber) angebracht.

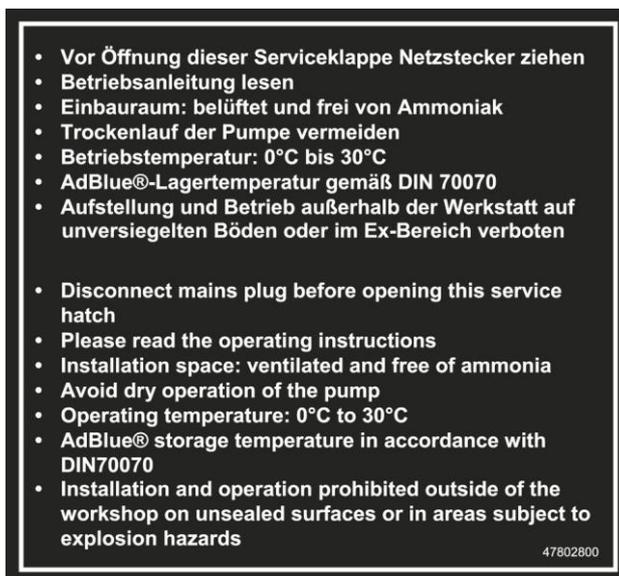


Abb.: 2 Aufkleber „Sicherheit“

Der Hinweis (Aufkleber) „Sicherheit“ findet sich an der Frontseite des Gehäuses.

Er gibt Hinweise zum sicheren Betrieb des Systems.



Abb.: 3 Aufkleber „Bedienungsanleitung“

Der Hinweis (Aufkleber) „Bedienungsanleitung“ findet sich neben dem Display.

Er gibt Hilfen zur Bedienung.

4 Produktbeschreibung

4.1 Aufbau

Zur Reduktion der Stickoxide wird AdBlue[®] in das Abgas des Fahrzeugs eingedüst. Der AdBlue[®] Verbrauch beträgt etwa 1,5% des Kraftstoffverbrauchs. AdBlue[®] zersetzt sich im Abgas unter anderem zu Ammoniak, mit dem die Stickoxide am Katalysator reduziert werden. Die Werte der Stickoxide werden um ca. 85% reduziert.

Das Tanksystem FLACObLue200 MID dient zum schnellen, sicheren Befüllen eines AdBlue[®]-Tanks und wird vorwiegend in Kfz-Werkstätten eingesetzt.



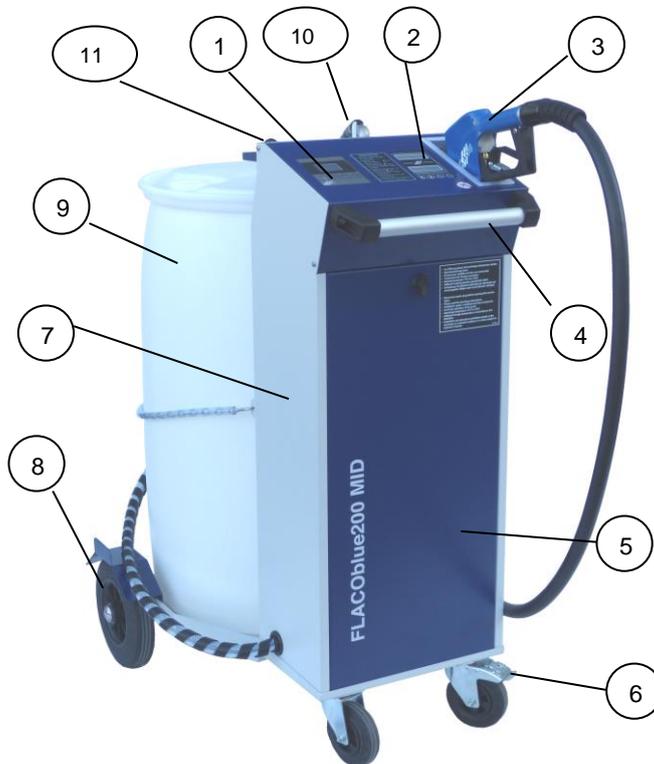
Abb.: 4 Ansicht FLACObLue200 MID



Abb.: 5 Typenschild (Beispiel)

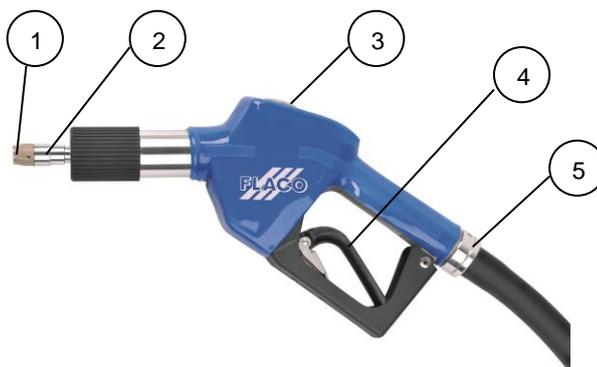
Auf der Rückseite des Tanksystems ist das Typenschild mit der Gerätebezeichnung angebracht.

Das Tanksystem besteht im Wesentlichen aus folgenden Bauteilen:



- 1 Bedieneinheit
- 2 Eichfähige Anzeige
Messanzeige
- 3 Zapfpistole
- 4 Fahrgriff
- 5 Serviceklappe
- 6 Lenkrolle mit Bremse
- 7 Gehäuse
- 8 Scheibenrad
- 9 Fass 200 Liter
- 10 Saugleitung mit Gaspendingung
- 11 Netzstecker

Abb.: 6 Baugruppen des Tanksystems



- 1 Tropfventil mit Sieb
- 2 Quadro- Sensorkopf
- 3 Leuchtanzeige
- 4 Abzughebel
- 5 Schlauchgarnitur mit
Drehgelenk

Abb.: 7 Zapfpistole ZV 10.2A

Das Fahrgestell ist für die Aufnahme eines 200-Liter-Fass ausgelegt. Im oberen Bereich sind der Netzstecker, Bedieneinheiten und die Aufnahme der Zapfpistole angeordnet. Unterhalb der Bedieneinheit, hinter der Abdeckung, sind Batterie, elektrische Steuerung und Pumpe angeordnet.

Das Tanksystem arbeitet batteriebetrieben. Somit wird ein Strom- oder Druckluftanschluss nicht benötigt.

In dem VGA-Display der Bedieneinheit informiert eine Ladestandanzeige jederzeit über den Zustand der Batterie und weist frühzeitig darauf hin, wenn die Batterie mit dem integrierten Ladegerät nachgeladen werden muss. Eine Inhaltsanzeige informiert über den verbleibenden Tankinhalt.

In der eichfähigen Anzeige des PUZ mini wird die abgegebene Menge sowie die evtl. eingestellte Vorwahlmenge angezeigt. Alle Abgaben werden zusammen mit den Rahmendaten Datum Uhrzeit ggf. Auftragsnummer usw. manipulationssicher gespeichert. Diese gespeicherten Daten werden frühestens nach drei Monaten (90 Tage) zum Löschen freigegeben.

Bei Erreichen des maximalen Füllstands schaltet sich die FLACO-Zapfpistole automatisch ab. Es kann nahezu tropfenfrei getankt werden. Um eine Fehlbetankung auszuschließen, wird die Pistole verwechslungssicher am AdBlue[®] Einfüllstutzen adaptiert und freigegeben.



Abb.: 8 Verriegelung der Zapfpistole

Um die Zapfpistole nicht während des gesamten Tankvorgangs in der Hand halten zu müssen, kann der Abzug verriegelt werden.

Auf der Zapfpistole ist eine Leuchtanzeige angeordnet.



Abb.: 9 Leuchtmelder auf der Zapfpistole

Dauerlicht „OK“:
Die Zapfpistole ist korrekt auf dem Einfüllstutzen angebracht, die Zapfanlage ist einsatzbereit.

Blinklicht „OK“:
Der Tank ist voll, die Zapfpistole kann abgenommen werden.

Kein Licht:
Die Zapfpistole ist nicht betriebsbereit.

4.2 Funktion

FLACObblue200 MID ist ausgelegt als ein Tanksystem zur Fahrzeugbetankung.

Die batteriebetriebene Pumpe fördert AdBlue[®] aus dem 200 Liter Fass des Tanksystems zum AdBlue[®]-Tank des Fahrzeugs.

Über die Steuerung sind verschiedene Werte einstellbar.

Sollte das Gerät mit Wasser gespült worden sein, sind die ersten neu gezapften 5 Liter AdBlue[®] nicht verwendbar (fachgerecht entsorgen).

4.3 Bedienelemente

Das Tanksystem wird über eine Bedieneinheit und die Zapfpistole bedient. Über den Netzstecker wird das eingebaute Ladegerät mit Strom versorgt.



Abb.: 10 Bedienelemente

4.4 Technische Daten

Fahrgestell	Hergestellt aus Edelstahl für 200-Liter-Fass, mit 2 Lauf- und 2 Lenkrollen, Feststellbremse und Zapfpistolenablage, Oberflächen Pulver-beschichtet in RAL- Farbton.
Abmessungen	ca. 970 x 760 x 1170 mm (L x B x H)
Gewicht (leer)	ca. 75 kg
Förderpumpe	Selbstansaugende, elektrische Membranpumpe mit Druckschalter, Systemförderleistung max. 7 L/min. Max. Förderdruck 3,5 bar.
Energieversorgung	Betriebsspannung 24V 2 Auslaufsichere 12V Gelbatterie mit Ladestandanzeige und elektronischem 230V Ladegerät.
Messwerk und Anzeige	Eichfähige, digitale Anzeige für Abgabemenge, Batterieladezustand und Tankinhalt.
Zapfpistole	ZV10.2A für AdBlue® Tankstutzen gemäß ISO 22241-5
Netzzuleitung	Am Batterieladegerät, 1,5 m lang mit Schutzkontaktstecker 230V.
Abgabeschlauch, Gebinde	2,5 m lang Für 200L -Kunststofffass mit Schraubverschluss
Umgebungstemp.	0° C bis 30° C

5 Transport

Das Tanksystem wird auf Paletten ausgeliefert.

Es ist durch eine Karton Umverpackung gegen Transportschäden geschützt.



Abb.: 11 Transportverpackung

- Entfernen Sie die Umverpackung.
- Heben Sie das Tanksystem von der Palette.

6 Inbetriebnahme

Das Tanksystem wird vollständig montiert angeliefert.

6.1 Batterie aufladen

Das Tanksystem wird mit geladener Batterie ausgeliefert. Die Batterie kann jedoch bis zur Inbetriebnahme ganz oder teilweise entladen sein.

Um das Tanksystem betreiben zu können, muss daher zunächst die Batterie geladen werden. Der Ladevorgang kann etwa 10 Stunden dauern.



Abb.: 12 Netzstecker

FLACObblue200 MID ist mit einem Batterieladegerät ausgestattet. Der Netzstecker ist an dem Bedienfeld links angeordnet.

	<p>GEFAHR</p>
	<p>Lebensgefahr durch Stromschlag: Prüfen Sie vor dem Verbinden des Netzsteckers mit der Stromversorgung den Stecker und das Kabel auf Beschädigungen. Nicht verwenden und Betrieb einstellen, wenn Beschädigungen ersichtlich sind.</p>
	<p>HINWEIS</p>
	<p>Batterie aufladen Während das Gerät zum Laden mit der Stromversorgung verbunden ist darf kein Betankungsvorgang durchgeführt werden.</p>

- Ziehen Sie den Netzstecker aus seiner Aufnahme und verbinden Sie ihn mit der Stromversorgung. Das Kabel ist etwa 1,5 m lang.
- Nach Beendigung des Ladevorgangs führen Sie das Kabel in die Aufnahme ein.

7 Bedienung

Das Tanksystem wird über das Bedienfeld eingestellt. Zur Betankung dient die Zapfpistole. Neben dem Bedienfeld ist eine Kurzanleitung aufgebracht.

7.1 Bedienfeld Steuereinheit

Über das Bedienfeld können die Voreinstellungen geändert werden.

	HINWEIS
	<p>Materialschaden durch Bedienen des Touchpanels mit spitzen Gegenständen.</p> <p>Spitze Gegenstände beschädigen die Oberfläche des Bedienfelds. Das Bedienfeld darf ausschließlich durch Tippen mit den Fingern benutzt werden. Keine spitzen Gegenstände wie Schraubendreher oder Kugelschreiber benutzen.</p>



Abb.: 13 Bedienfeld

<p>1 Anzeige Pumpenfunktion 2 Anzeige Tankinhalt 3 Display 4 Anzeige Batteriestand 5 Taste 1 System „ON / OFF“</p>	<p>6 Taste 2 „Reset“ 7 Taste 3 Funktionstaste „BOOST bzw +“ 8 Taste 4 Funktionstaste „Monitorwechsel bzw -“</p>	<p>9 Start / Stop Taste Betankungsvorgang 10 Kontrollleuchte 11 Anzeige Abgabemenge 12 Anzeige Vorwahlmenge</p>
--	---	---

Im Werk wurden von **FLACO** folgende Einstellungen eingegeben:

Konfiguration	Möglichkeiten	Voreinstellung
Sprache	D / EN / F / ES , ff	Deutsch
Einheiten	L / Gal / Imp. Gal	Liter
Fehlerdiagnose		

Beachten Sie, dass einige Tasten mehrfach belegt sind.

Werkseinstellungen ändern:

- Drücken Sie die Taste 2 „Reset“ etwa 5 Sek. lang, um die Passwortabfrage „Passwort“ anzuwählen.

Es erscheint die Passwortabfrage „Passwort“.

- Geben Sie durch Drücken der Tasten „234432“ ein.

Wenn der Code korrekt eingegeben wurde, öffnet sich das Konfigurationsmenü. Hier können Sie z.B. die Sprache und Einheiten anpassen. Durch Betätigen der Taste 2 „Reset“ klicken Sie sich durch die Konfigurationsmöglichkeiten – durch Betätigen der „+“ oder „-“ Tasten (Tasten 3 oder 4) können Sie die jeweilige Konfiguration verändern.

Am Ende des Konfigurationszyklus gelangen Sie automatisch wieder in den Betriebsmodus. Die Änderungen bleiben gespeichert.

	HINWEIS
	<p>Einschränkung des Pumpenbetriebs</p> <p>Schalten Sie die Pumpe nicht während des Ladevorgangs ein. Die Laufzeit der Pumpe (je Pumpvorgang) ist beschränkt. Wenn die Pumpe sich abgeschaltet hat, lassen Sie sie abkühlen. Schalten Sie die Pumpe dann wieder ein.</p>

7.2 Messanzeige PUZ mini

Das PUZ mini ist eine eichfähige Messanzeige.

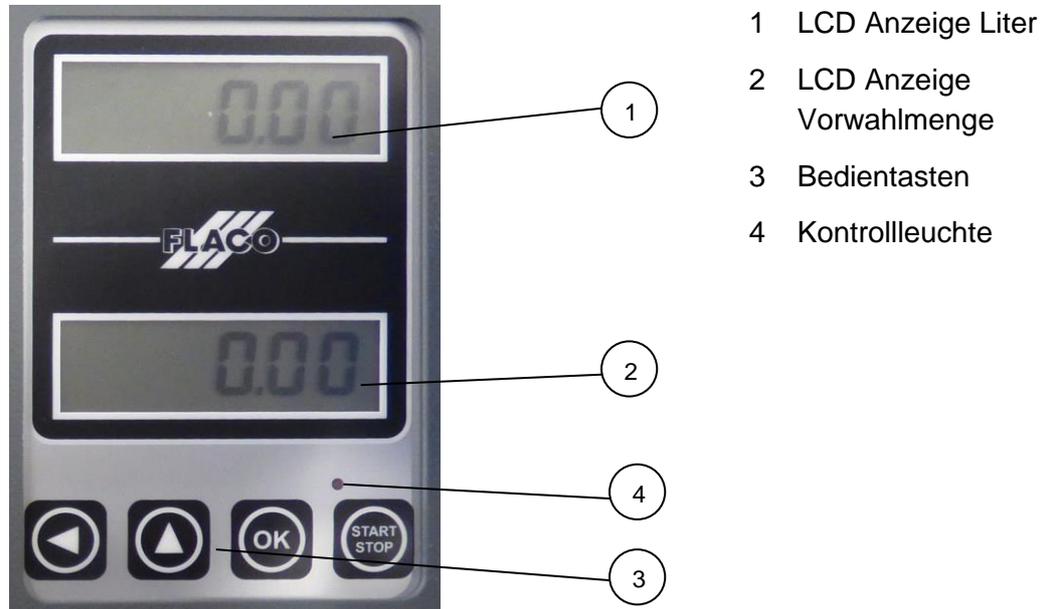


Abb.: 14 PUZ mini

Die alphanumerische LCD Anzeige haben jeweils 6 Stellen. Die Anzeige dient während der Bedienung als Führungsanzeige, während der Messung als Messwertanzeige des Messwerks.

Die Tastatur ist mit einer Folienoberfläche aufgebaut.

Das PUZ mini ist für den Einsatz im FLACObblue200 MID komplett vorkonfiguriert.

Bei der Geschäftsmäßigen Verwendung des Messsystems ist entsprechend der Zulassung die Mindestabnahmemenge 2 Liter.

Für jede Freigabe mit einer Fluidabgabe wird ein Tankprotokoll im Speicher abgelegt. Das Protokoll enthält neben Datum und Uhrzeit die tatsächlich abgegebene Menge.

Konformitätsbewertung:

MID Zertifikat: DE-09-MI005-PTB002

Das Messsystem kann durch den Hersteller FLACO durch ein Konformitätsbewertungsverfahren das durch eine Konformitätserklärung abschließt erstmalig in den geschäftlichen Verkehr gebracht werden. Die Konformitätsbewertung von Messgeräten ist eine privatrechtliche Tätigkeit. Mit Ausstellen der Konformitätserklärung unterliegt die Messanlage vollumfänglich den innerstaatlichen Anforderungen.

7.2.1 Bedientasten Messanzeige

Das Gerät wird über die vier in der Frontfolie eingebauten Taster bedient.

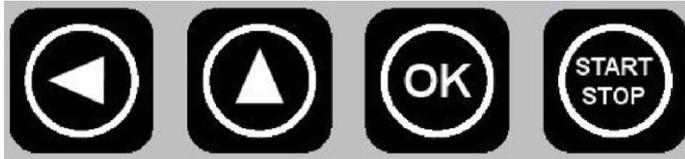


Abb.: 15 Anordnung Bedientasten PUZ mini

START / STOP Taste bestätigt eine Eingabe und dient zum Starten und Beenden des Betankungsvorgangs.

OK Taste beendet immer eine Eingabe

▲ Taste erhöht den Wert der aktuell blinkenden Anzeigestelle

◀ Taste schaltet um eine Anzeigestelle weiter nach links

7.2.2 Konfiguration Messanzeige

Im Konfigurationsmenü werden alle Betriebsparameter des Gerätes festgelegt.

Das PUZ mini wird im FLACObblue200 MID vollständig vorkonfiguriert ausgeliefert.

In das Konfigurationsmenü gelangt man indem ◀ und **OK** gleichzeitig gedrückt werden. Es erscheint kurzzeitig die Anzeige **CODE** danach erfolgt die Eingabe des Zugangscodes, betätigt mit **OK**. Nach korrekter Eingabe des Zugangscodes erscheint **FUNC** in der Anzeige.

Die Tasten haben im Konfigurationsmenü folgende Aufgaben:



Die 6 Stellen der Anzeige können mit der Taste angewählt werden. Die aktuelle Stelle blinkt.

Das Menü der Sonderfunktionen kann mit dieser Taste direkt verlassen werden.

Ist ein Auswahlmenü geöffnet, muss dieses erst mit dieser Taste beendet werden, damit man die Sonderfunktion verlassen kann.



Die einzelnen Auswahlmenüs werden aufsteigend durch diese Taste angezeigt.

Durch betätigen mit **OK** wird das angezeigte Auswahlmenü angewählt, der Eintrag wird angezeigt und man kann ihn ändern.

Die einzelnen Ziffern (0-9 bzw. 0-F) der Anzeige können mit dieser Taste geändert werden. Durch mehrfache Betätigung erreicht man alle benötigten Ziffern.



Ist ein Auswahlmenü durch ▲ ausgewählt worden, kann diese zur Änderung Ansicht mit dieser Taste geöffnet werden.

Nach der Änderung / Ansicht kann das Auswahlmenü wieder durch diese Taste geschlossen werden, Änderungen werden gespeichert.

Mit dieser Taste kann das Menü verlassen werden, wenn der erste Eintrag **FUNC** des Auswahlmenüs in der Anzeige erscheint, oder bei jedem anderen Auswahlmenü durch die Taste ◀.



Bei sich wiederholenden Eingaben der Parameter arbeitet diese Taste als Fluchttaste zum vorzeitigen Verlassen dieses Auswahlmenüs. Es müssen nicht alle Einträge durchgegangen werden.

Der aktuell geänderte Eintrag muss zum Abspeichern jedoch erst mit **OK** bestätigt werden.

7.2.3 Konfigurationsmenü für Benutzer

In die Sonderfunktionen für den Benutzer gelangt man mit dem Code- Wert **000111**

Vorgehensweise wie in Kapitel 7.2.2 beschrieben. Der Code-Wert kann durch den Benutzer geändert werden. Der Menüumfang für den Benutzer umfasst nur die Menüpunkte, die für den laufenden Betrieb notwendig sind.

Systemparameter können darin nicht geändert werden.

Auswahlmenü: AbSch

Abschaltmenge eingeben. Hier kann die dauerhafte Vorwahlmenge eingegeben werden. Diese Vorwahlmenge steht auch nach erneutem Einschalten des Gerätes zur Verfügung. Ist diese Funktion ausgeschaltet, kann eine Mengenvorwahl nur noch über die temporäre Mengenvorwahl ausgeführt werden.

Eingabe:	0	= ausgeschaltet
	max.	= 999999 Anzeigeschritte

Auswahlmenü: SubTot

Tagessummenzähler anzeigen. Dieser Zähler ist 6-stellig und kann mit der gleichzeitigen Betätigung von ◀ und ▲ gelöscht werden.

Eingabe:	keine
Anzeigerücksprung:	3 Sekunden

Auswahlmenü: totAL

Total Summenzähler anzeigen. Der Lebenssummenzähler des Gerätes ist 12- stellig. Ist der Inhalt des Zählers mehr als 6 – stellig, wird die obere Hälfte der Zahl angezeigt. Mit **OK** kann zwischen oberer und unterer Hälfte gewechselt werden.

Hinweis:	Dieser Zähler ist nicht löschar
Anzeigerücksprung:	3 Sekunden

Auswahlmenü: ZEit

Maximale Abgabezeit: (in Sekunden) für einen Vorgang. Nach Ablauf dieser Zeit wird der Vorgang vollständig beendet.

Eingabe:	0	= ausgeschaltet
	max.	= 9999 Sekunden

Auswahlmenü: Licht

Beleuchtung steht in diese Ausführung nicht zur Verfügung

Auswahlmenü: Code

Geheimcode eingeben: Der Geheimcode zum Zugang in das Benutzermenü kann in dieser Funktion verändert werden.

Eingabe:	1 - 999999
----------	------------

Auswahlmenü: Alor1

Alor1 ist für diese Anwendung nicht freigegeben.

Auswahlmenü: Alor2

Alor2 ist für diese Anwendung nicht freigegeben.

Auswahlmenü: dAte

Datum, im Format Tag, Monat, Jahr (TT,MM,JJ) wird hier angezeigt.

Bei geeichten Geräten lässt sich das Datum um maximal 1 Tag ändern.

Eingabe:	Gültiges Datumsformat tt.mm.jj
----------	-----------------------------------

Auswahlmenü: Uhr

Uhrzeit, im Format Stunde, Minute, Sekunde (HH,MM,SS) wird hier angezeigt.

Eingabe:	Gültiges Uhrzeit format hh.mm.ss
----------	-------------------------------------

Auswahlmenü: SErn

Hier wird die Seriennummer des Gerätes angezeigt.

Auswahlmenü: Info

Hier werden weiter Informationen zum Gerät angezeigt.

Auswahlmenü: SPElch

Hier werden die gespeicherten Tankdaten angezeigt.

Siehe hierzu **Kapitel 7.2.4.**

Weite Einstellungen in dem Konfigurationsmenü können der separaten Bedienungsanleitung des PUZ mini entnommen werden.

7.2.4 Anzeige der gespeicherten Tankdaten

Die gespeicherten Tankdaten können über das Benutzermenü aufgerufen und eingesehen werden.

In das Benutzermenü gelangt man indem ◀ und **OK** gleichzeitig gedrückt werden. Es erscheint kurzzeitig die Anzeige **CODE** danach erfolgt die Eingabe des Zugangscodes.

Code Nr. **111** eingeben und mit **OK** bestätigt.

Nach korrekter Eingabe des Zugangscodes erscheint **FUNC** in der Anzeige.

Mit der **START/STOP** Taste gelangt man zu dem Menü **SPEich**.

Mit **OK** Taste werden die gespeicherten Tankungen angezeigt.

Mit der ▲ wechselt man zum nächsten Vorgang. (laufende Nummer absteigend)

Mit der **START/STOP** blättert man zurück (laufende Nummer aufsteigend)

In der oberen Zeile wird die getankte Menge angezeigt. In der unteren Zeile werden die Tankungen fortlaufend durchnummeriert.

Mit der **OK** Taste wird das Datum in der oberen Zeile und die Uhrzeit in der unteren Zeile angezeigt.

Mit der **OK** Taste kommt man zurück zu den fortlaufenden Tankungen.

Mit der ◀ verlässt man das Menü **SPEich**.

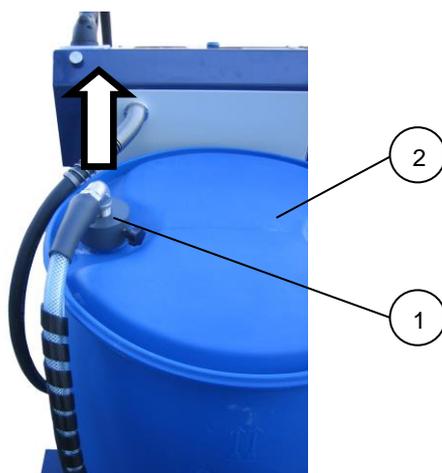
7.3 Fasswechsel

Um Verunreinigungen im AdBlue[®] zu vermeiden und die störungsfreie Funktion des FLACObLue200 MID zu gewährleisten, dürfen nur verschlossene Originalgebinde verwendet werden.

	HINWEIS
	<p>Materialschaden durch Verschmutzung der Saugsonde Beim Fasswechsel unbedingt darauf achten, dass die Saugsonde keinen Kontakt mit Schmutzpartikel bekommt. Legen Sie die Saugsonde auf keinen Fall auf dem Fußboden ab.</p>

	HINWEIS
	<p>Fasswechsel Der Fasswechsel erfolgt bei abgeschaltetem System. Achtung Das Fass muss immer gesichert werden.</p>

- Setzen Sie die Bremse an der Lenkrolle fest.
- Ziehen Sie die Saugleitung aus dem Fass
- Tauschen Sie das leere Fass gegen ein neues.
- Führen Sie die Saugleitung in die Öffnung des neuen Fasses ein



- 1 Saugleitung
- 2 200 Liter Fass

Abb.: 16 Saugleitung

- Drücken Sie Taste 4. Es erscheint das Untermenü (2=Kanisterwechsel; 4=zurück).
- Drücken Sie Taste 2, um die Tankinhaltsanzeige auf „voll“ zu setzen.



Abb.: 17 Untermenü

- Das System entlüftet sich über den internen Gasabscheider automatisch. Nach dem Fasswechsel kann es dadurch zu geringeren Durchflußgeschwindigkeiten kommen.

	HINWEIS
	<p>System entlüften</p> <p>Nach jedem Fasswechsel muss sich das System entlüften. Hierbei wird die Abgabegeschwindigkeit verringert sein. Der Entlüftungsprozess mehr als 2 Minuten dauern.</p> <p>Achtung</p> <p>Bei längerem Trockenlauf wird die Pumpe beschädigt. Vermeiden Sie eine Trockenlaufzeit von mehr als 2 Minuten.</p>

	HINWEIS
	<p>Erstbefüllung</p> <p>Bei der Inbetriebnahme und der Erstbefüllung zapfen Sie mindestens 5 Liter AdBlue in einen Auffangbehälter. Diese 5 Liter dürfen nicht verwendet werden. Bitte entsorgen Sie die Zapfmenge fachgerecht.</p>

7.4 Abgabemodus

Zur Betankung von Fahrzeugen arbeitet das Tanksystem im Abgabemodus. Im Abgabemodus ist die Saugleitung des FLACObLue200 MID an das geräteeigene 200 Liter Fass angeschlossen.

	HINWEIS
	<p>Umgang mit AdBlue[®]</p> <p>Ausblühungen von AdBlue[®] sind kein Reklamationsgrund. Zur Reinigung von Komponenten, die mit AdBlue[®] in Kontakt kommen, ausschließlich demineralisiertes Wasser benutzen. Kein Leitungswasser einsetzen.</p>

Rechts neben dem Bedienfeld ist eine kurze Bedienungsanleitung angebracht. Befolgen Sie die Informationen der Bedienungsanleitung.

Bedienungsanleitung

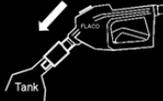
1. ← Anschalten  drücken.
2. Tankvorgang freigeben mit  →
Rote LED leuchtet.
3. Zapfpistole an den Tank- Einfüllstutzen einführen, gegen den Anschlag drücken bis  leuchtet. 
4. Den Abzug der Zapfpistole betätigen und tanken.
5. Zapfpistole schaltet bei vollem Tank automatisch ab  blinkt.
6. Tankvorgang beenden mit  →
Rote LED erlischt.
7. Getankte Menge wird in der oberen Anzeige angezeigt. →
8. Zapfpistole zurück in die Ablage legen.
9. ← Ausschalten  drücken.

Abb.: 18 Bedienungsanleitung

	VORSICHT
	<p>Verletzungsgefahr Vermeiden Sie Hautkontakt und Augenkontakt mit AdBlue®. Der Kontakt kann zu Reizungen und Verletzungen führen.</p> <p>Beachten Sie auch das AdBlue® Sicherheitsdatenblatt von Ihrem AdBlue®-Lieferanten!</p>

Die beiden einstellbaren Abgabe-Flows (z.B. 3,5 L/min und nach Drücken der „Boost-Taste“ 6,5 L/min) werden in der Anzeige mit „Standard Flow“ und „Boost Flow“ dargestellt.

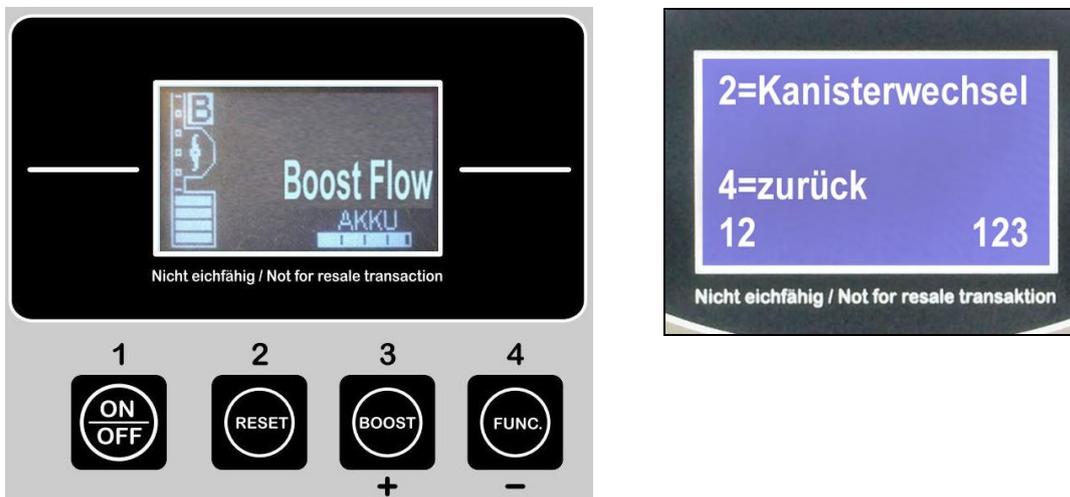


Abb.: 19 Menü und Untermenü

7.5 Betankung ohne Vorwalmenge

- Setzen Sie die Bremse an der Lenkrolle fest.
- Schalten Sie das Gerät an.
- Starten Sie den Betankungsvorgang mit der **START/STOP** Taste am PUZ mini.
- Die rote Kontrollleuchte neben der **START/STOP** Taste leuchtet.
- Führen Sie die Zapfpistole in den Tankstutzen des Kraftwagens ein

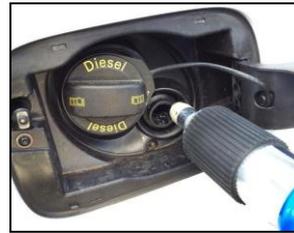


Abb.: 20 Tankstutzen und Zapfpistole

- Die **OK** Leuchtanzeige leuchtet dauerhaft.
- Betätigen Sie den Abzughebel an dem Zapfventil und arretieren diesen
- Die **OK** Leuchtanzeige blinkt, wenn der Tank voll ist.
- Beenden Sie den Tankvorgang mit der **START/STOP** Taste. Die rote Kontrollleuchte erlischt und die Tankdaten werden gespeichert.
- Entnehmen Sie die Zapfpistole vom Tankstutzen.
- Legen Sie die Zapfpistole zurück in die Zapfpistolentasche ein und schließen Sie den Tankstutzen des Fahrzeugs.

Nach Beendigung des Tankvorgangs wird die Abgabemenge im Display der Messanzeige dargestellt.

- Schalten Sie das System ggf. aus.



- 1 Netzstecker
- 2 Bedieneinheit
- 3 Zapfpistole ZV 10.2A
- 4 PUZ mini

Abb.: 21 Bedienelemente

7.6 Betankung mit Vorwahlmenge

- Setzen Sie die Bremse an der Lenkrolle fest.
- Schalten Sie das Gerät an.
- Geben Sie die gewünschte Betankungsmenge über die Tastatur des PUZ mini ein. Mit der ◀ Taste wählen Sie die gewünschte Dezimalstelle. Mit der ▲ Taste stellen Sie den gewünschten Zahlenwert ein. Mit der **OK** Taste wird die Vorwahlmenge übernommen.
- Starten Sie den Betankungsvorgang mit der **START/STOP** Taste am PUZ mini.
- Die rote Kontrollleuchte neben der **START/STOP** Taste leuchtet.
- Führen Sie die Zapfpistole in den Tankstutzen des Kraftwagens ein.

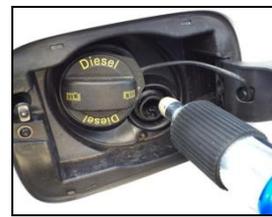


Abb.: 22 Tankstutzen und Zapfpistole

- Die **OK** Leuchtanzeige an der Zapfpistole leuchtet dauerhaft.
- Betätigen Sie den Abzughebel an dem Zapfventil und arretieren diesen.
- Bei Erreichen der Vorgabemenge stoppt die Betankung automatisch.
- Beenden Sie den Tankvorgang mit der **START/STOP** Taste. Die rote Kontrollleuchte erlischt und die Tankdaten werden gespeichert.
- Entnehmen Sie die Zapfpistole vom Tankstutzen.
- Legen Sie die Zapfpistole zurück in die Zapfpistolentasche und schließen Sie den Tankstutzen des Fahrzeugs.

Nach Beendigung des Tankvorgangs wird die Abgabemenge im Display der Messanzeige dargestellt.

- Schalten Sie das System ggf. aus.



- 1 Netzstecker
- 2 Bedieneinheit
- 3 Zapfpistole ZV 10.2A
- 4 PUZ mini

Abb.: 23 Bedienelemente

7.7 Einsatz des A-Adapters

Wann kann der A-Adapter beim Tanken von AdBlue® / DEF eingesetzt werden?

Indizien für den Einsatz:

Die OK-Leuchtanzeige blinkt kurz nach dem Pumpenstart.

Das kann bedeuten:

1. Der Tank ist voll – Tankvorgang beenden
2. Die Geometrie des AdBlue® / DEF Tankeinfüllstutzen macht den Einsatz des A-Adapter erforderlich – den Adapter wie unten beschrieben einsetzen und weitertanken



A-Adapter



A-Adapter aufsetzen



Tankvorgang erneut starten



VORSICHT

Mit dem Adaptereinsatz überbrücken Sie den Ringsensor der Zapfpistole. Bei gleichzeitigem Betätigen des Abzughebels fließt AdBlue® / DEF aus der Pistole.

Erst nach korrektem Aufsetzen auf den AdBlue® / DEF Tankeinfüllstutzen den Abzughebel der Zapfpistole betätigen.

Die automatische Abschaltung durch die Quad-Sensoren wird durch den A-Adapter nicht beeinflusst.

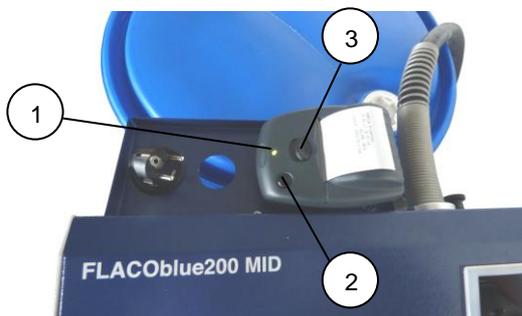
7.8 Belegdrucker (optional)

Das FLACObblue200 MID kann optional mit einem Belegdrucker ausgerüstet werden.

Der Belegdrucker befindet sich auf der Ablage hinter der Bedieneinheit.



Es handelt sich um einen Thermodrucker der ohne zusätzliche Druckerfarbe auskommt. Der Beleg wird automatisch nach dem Tankvorgang gedruckt.



- 1 LED Zustandsanzeige
- 2 Bedientaste
- 3 Verschlussstaste Papierklappe

Mit der Bedientaste kann der manuelle Papiervorschub betätigt werden.

Über einen Doppelklick der Taste wird ein Testausdruck ausgegeben.

Die LED Zustandsanzeige weist auf folgende Betriebszustände hin:

LED Zustandsanzeige	Betriebszustand	Modus
Dauerhaft grün	OK	Normalmodus
Blinkend grün	Papier fehlt	Speichermodus
Blinkend rot	Fehler	Kein drucken möglich
Kein Licht	Aus	

7.8.1 Papier wechseln

Für den Drucker wird Thermopapier mit einer Rollenbreite von 57,5 +/- 0,5mm und einem maximalen Rollendurchmesser von 55mm benötigt.

Ersatzrollen können bei Fa. FLACO oder im freien Handel beschafft werden.

Zum Wechsel der Papierrolle bitte wie folgt vorgehen:

1. Betätigen Sie den Verschlussstaste seitlich bis die Papierklappe sich selbsttätig öffnet.
2. Entnehmen Sie ggf. Papierreste.
3. Wickeln sie ein wenig Papier von der neuen Rolle ab und legen Sie die Rolle in das Papierfach.
4. Führen Sie das Papierende durch den Papierschlitz.
5. Schließen Sie die Papierklappe.
6. Prüfen Sie, dass das Papier gerade aus dem Schlitz geführt wird und reißen Sie überschüssiges Papier ab.

Der Drucker speichert Druckaufträge, wenn kein Papier im Drucker vorhanden ist. Die gespeicherten Druckaufträge werden nach einlegen des Papiers automatisch gedruckt.

7.8.2 Belege aus Speicher drucken

Sie können im PUZ mini gespeicherte Betankungsvorgänge nachträglich drucken.

Gehen Sie dazu wie unter **7.2.4** beschrieben zu dem Tankvorgang den Sie drucken möchten.

Betätigen Sie die ◀ und **OK** Taste und gleichzeitig und der Beleg wird gedruckt.

8 Störfallhilfe

Wenn die Zapfpistole sauber und die Batterie ausreichend geladen ist, arbeitet das Zapfsystem normalerweise störungsfrei.

System liefert zu geringen Flow (Durchfluss)

Nach längerer Betriebszeit kann der Durchfluss nachlassen.

1. Reinigen Sie die Zapfpistole.
2. Überprüfen Sie das Sieb und das dahinterliegende Ventil auf Kristallfreiheit.

Nach einem Fasswechsel befindet sich Luft im Ansaugsystem.

1. Das System wird über den Gasabscheider automatisch entlüftet.
2. Fördern Sie ggf. eine größere Menge AdBlue[®] bis sich das System komplett entlüftet hat.

Batterie nicht oder nicht ausreichend geladen

Zur Vermeidung einer leeren Batterie laden Sie das Gerät in regelmäßigen Abständen auf – mind. 1x pro Woche (auch bei Nichtgebrauch).

System zieht Luft

Im Lauf der Zeit können Undichtigkeiten auftreten.

1. Überprüfen Sie die Dichtheit der außenliegenden AdBlue[®]-führenden Schläuche und Verbindungen.
2. Ziehen Sie diese nach.

Sollten Sie eine Störung nicht selbst beseitigen können, wenden Sie sich bitte an unsere Hotline: +49 5241 60399.

Halten Sie für das Gespräch mit der FLACO-Hotline **Artikelnummer** und **Fabrikationsnummer** bereit. Sie finden die Nummern auf dem Typenschild.

Oder schreiben Sie eine E-Mail an service@flaco.de und geben bitte ebenfalls **Artikelnummer** und **Fabrikationsnummer** an.

9 Reinigung / Wartung / Reparatur

Reinigungsarbeit führt der Betreiber aus, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von bei FLACO geschultem Personal ausgeführt werden.
Schalten Sie das System vor Reinigungs- oder Instandhaltungsarbeiten ab.

9.1 Reinigung

Grundsätzlich sollten alle Oberflächen mit lauwarmem Leitungswasser täglich feucht abgewischt und mit einem Reinigungstuch abgetrocknet werden.
Reinigen Sie die Zapfpistole und gelegentlich auch die Zapfpistolentasche.



Die Zapfpistole darf nicht in Wasser untergetaucht werden. Sie sollte ebenfalls mit einem feuchten Tuch abgeputzt werden.

Es ist wichtig, den Auslauf an der Zapfpistole kristallfrei zu halten.

Achten Sie besonders darauf, dass die Sensoren sauber und trocken sind.

In der Zapfpistolentasche (2) sammeln sich Reste des AdBlue[®].

Die Zapfpistolentasche muss täglich geprüft und geleert werden.

Die Zapfpistolentasche kann aus ihrer Aufnahme entnommen werden, um sie zu reinigen. Zur Entnahme der Zapfpistolentasche muss der Rastknopf (1) an der Vorderseite des Systems entriegelt (gezogen) werden. Nach Einsetzen der Zapfpistolentasche rastet der Knopf ein und verriegelt die Zapfpistolentasche.

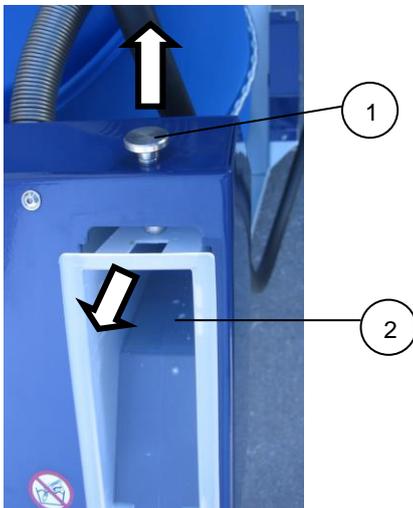


Abb.: 24 Rastknopf



HINWEIS

Reinigung des Siebs

Das Pumpensystem ist mit einem Druckschalter ausgerüstet. Sollte die Pumpe plötzlich im Wechsel ein und ausschalten, ist das Sieb im Tropfventil am Auslauf der Zapfpistole zu reinigen.

9.2 Wartung / Reparatur

Bei nachlassender Pumpleistung sollte an der Zapfpistole das Sieb am Auslauf gereinigt werden.

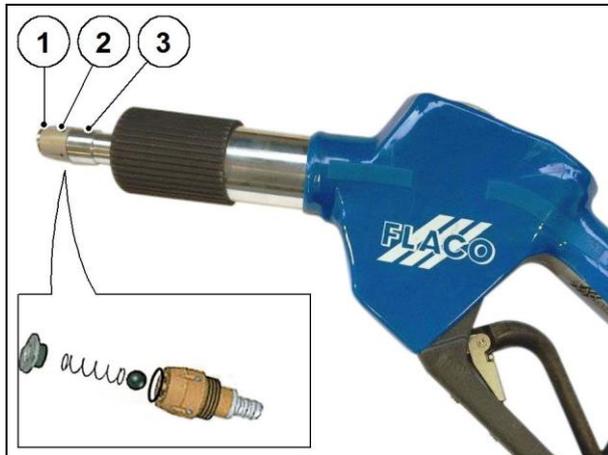


Abb.: 25 Zapfpistole ZV 10.1A

- 1 Siebaufnahme
- 2 Mundstück
- 3 Auslauf

- Schrauben Sie mit einem 10er Maulschlüssel (mitgeliefert) die Siebaufnahme ab. Achten Sie darauf, dass die innenliegende Feder und die Gummikugel nicht herausfallen.



Abb.: 26 Maulschlüssel an ZV 10.1A

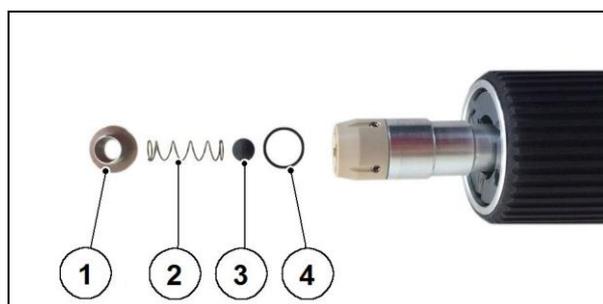


Abb.: 27 Bauteile ZV 10.1A

- 1 Siebaufnahme
- 2 Feder
- 3 Gummikugel
- 4 Dichtung

- Nehmen Sie die Siebaufnahme ab.
- Reinigen Sie das Sieb mit Wasser.
- Bauen Sie die Einheit in die Zapfpistole ein.
Achten Sie beim Zusammenbau auf die Unversehrtheit der Dichtung.
Setzen Sie ggf. eine neue Dichtung ein.

Führen Sie **einmal jährlich** folgende Arbeiten durch (nur geschultes Personal):

- Prüfen Sie die Dichtheit und tauschen Sie ggf. Dichtungen und Schellen aus.
- Prüfen Sie Komponenten (Sieb und Ventil der Zapfpistole, Saugrohr, etc.) und reinigen Sie sie. Tauschen Sie Komponenten ggf. aus.

Darüber hinaus empfehlen wir einen **jährlichen Wartungsservice** durch uns oder ein von uns qualifiziertes Unternehmen. Dabei wird der Volumenstrom und die Kalibrierung geprüft, ggf. ein Update der Software vorgenommen und ggf. der AdBlue[®]-führende Trakt gereinigt.

	HINWEIS
	Reinigung des Systems Solange das System mit AdBlue [®] nach DIN / ISO zum Einsatz kommt und fachgerecht und sauber gearbeitet wird und daher eine Verschmutzung des AdBlue [®] ausgeschlossen werden kann, ist eine Reinigung nicht notwendig.

10 Außerbetriebnahme / Entsorgung

Das AdBlue Befüllgerät oder auch Verschleißteile sind fachgerecht zu entsorgen. Wenden sie sich dazu an den Hersteller FLACO GmbH oder ggf. an die örtlichen Entsorgungsunternehmen.

Elektrische Bauteile gehören zum Sondermüll und sind getrennt von den Maschinenteilen zu entsorgen.

Das auf den Elektro- und Elektronikgeräten abgebildeten Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu entsorgen ist.



Elektrische Bauteile dürfen nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte deinstalliert werden. Sie müssen in einen Zustand gebracht werden, in dem sie nicht mehr für die Zwecke, für die sie konstruiert wurden, eingesetzt werden können.

Die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung für eventuelle Personen- oder Sachschäden ab, die durch die Wiederverwendung von Maschinenteilen entstehen, wenn diese für einen anderen als den ursprünglichen Sachzweck eingesetzt werden. Es dürfen sich keine Gefahrenstoffe im Gerät befinden, die gesondert entsorgt werden müssen. Versorgungsleitungen müssen fachgerecht verschlossen werden.

HINWEIS**Hinweis nach dem Batteriegesetz**

Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Sie sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien und Akkus gesetzlich verpflichtet, damit eine fachgerechte Entsorgung gewährleistet werden kann. Alte Batterien und Akkus können unentgeltlich bei öffentlichen Sammelstellen der Gemeinden abgegeben werden. Sie können die von uns gelieferten Batterien und Akkus nach Gebrauch auch an uns zurücksenden.

Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer durchgestrichenen Mülltonne und dem chemischen Symbol (Cd, Hg oder Pb) des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen:

Cd = Cadmium

Hg = Quecksilber

Pb = Blei



11 Adressen von Kundendienst / Ersatzteilverkauf

Wenden Sie sich bei Fragen und zur Bestellung von Ersatzteilen an **FLACO**.

Erreichbarkeit:	Montag - Freitag von 7:30 bis 16:30 Uhr
Hotline:	+49 (0)52 41 / 603-99
E-Mail:	service@flaco.de
Homepage:	www.flaco.de
Service-Adresse:	FLACO GmbH Isselhorster Str. 377-379 D-33334 Gütersloh